

Gütersloh/Frankfurt, 11. Dezember 2007



„Erfolgsgeschichten“ werden prämiert

**Die Bertelsmann Stiftung zeichnet „Verantwortungspartner“ aus.
Über 700 Bewerbungen von Unternehmern.**

Zehn mittelständische Unternehmer werden für ihr gesellschaftliches Engagement durch die Bertelsmann Stiftung ausgezeichnet. Sie wurden aus über 700 Bewerbungen der Initiative „Unternehmen für die Region“ ausgewählt. „Die Auswahl war nicht einfach, weil die Qualität der Bewerbungen sehr hoch ist. Wir haben insbesondere Unternehmer ausgewählt, die sich langfristig, gemeinsam mit Partnern und nahe am Kerngeschäft engagieren“, so Birgit Riess, Projektleiterin für gesellschaftliches Engagement (CSR) bei der Bertelsmann Stiftung. „Auffallend ist, dass Unternehmer überall in der Bundesrepublik eine ähnliche Sicht auf die drängenden gesellschaftlichen Probleme haben und ähnliche Lösungsansätze entwickelt haben. Da ist eine bessere Vernetzung ein wesentlicher nächster Schritt, den unsere Initiative leisten will.“

Zu den prämierten Unternehmen gehört auch das Sport- und Bildungszentrum Bartholomä. Inhaber Jürgen Mädger, mit Leib und Seele Gastronom, bildet seit 1989 10-12jährige Kinder zu „Miniköchen“ aus. Ausgehend von der schwäbischen Alb hatten bislang über 5000 Kinder von Finnland bis in die Schweiz die Möglichkeit, professionell und trotzdem kindgerecht die Grundlagen der gastronomischen Berufe zu erlernen. Gleichzeitig lernen die Kinder etwas über die Herkunft von Lebensmitteln und gesunde Ernährung. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern – weiteren Unternehmen und Gastronomen aus der Region – leistet Jürgen Mädger einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit und Ausbildung der Kinder. Und dieses Projekt hat noch einen weiteren positiven Effekt für die Familien der Kinder: Die kleinen Köche bestehen auch daheim auf gemeinsamen Mahlzeiten und frischen Lebensmitteln. Im Moment wird das Projekt in 26 Gruppen mit mehr als 800 Kindern durchgeführt.

Unter allen Bewerbungen sticht das bemerkenswerte Engagement für das Thema Bildung hervor. Vom Kindergarten bis zur Hochschulförderung: Bildung wird als zentraler Hebel für gesellschaftlichen Fortschritt gesehen, zu dem Unternehmer einen großen Beitrag leisten wollen. Dabei spielt die Unternehmensgröße keine Rolle: Ob zehn oder 300 Mitarbeiter – ungewöhnliche und wirksame Lösungen sind immer möglich.

Am 21. Januar 2008 werden die engagierten Unternehmen von Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, ausgezeichnet. Der Festakt in Berlin ist zugleich Auftakt für eine neue Phase der Initiative. In 2008 werden engagierte Unternehmer als „Verantwortungspartner“ in ihrer Region neue Projekte initiieren, um gesellschaftliche Probleme vor Ort anzupacken.

Medienkontakt:

Jenny Knappe
:response – Inh. Arved Lüth
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt

Tel: 069/ 970 975 07-21

Fax: 069/ 970 975 07-79

info@unternehmen-fuer-die-region.de

www.unternehmen-fuer-die-region.de

„Unternehmen für die Region“ ist eine Initiative der Bertelsmann Stiftung. Schwerpunkt ist das gesellschaftliche Engagement mittelständischer und familiengeführter Unternehmen in ihrer Region. Auf der „Landkarte des Engagements“ unter www.unternehmen-fuer-die-region.de werden alle geprüften Unternehmensprojekte veröffentlicht. Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, und ein renommierter Botschafterkreis des deutschen Mittelstands haben die Initiative am 26. März 2007 ins Leben gerufen.

Begleitend zur Initiative entstand ein Handbuch für Unternehmer, die sich gezielt engagieren möchten. „Mit Verantwortung handeln – Ein CSR-Handbuch für Unternehmer“ enthält neben den zehn ausgewählten Erfolgsgeschichten einen Leitfaden für den Aufbau von erfolgreichen Partnerschaften für gesellschaftliches Engagement. Das Buch ist ab Januar 2008 im Handel erhältlich.

„UNTERNEHMEN FÜR DIE REGION“ – 10 ERFOLGSGESCHICHTEN

Baden-Württemberg	
Die Europa-Miniköche – Ein Projekt des Sport- und Bildungszentrums Bartholomä (Bartholomä)	Die „Miniköche“ im Alter von 10 – 12 Jahren lernen in zwei Jahren die Grundlagen gastronomischer Berufe.
Bayern	
„Zielpunkt – Die Bewegung für Dich!“ – Rilling A.R.T, Ziehm Imaging GmbH, ForschungsWerk GmbH (Nürnberg)	Hauptschülern werden über das Tanzen Tugenden wie Disziplin und Respekt vermittelt.
„Fair zum Bauern“ – Eine Initiative der Neumarkter Lammsbräu (Neumarkt)	Bio-Bier auf Basis regionaler Wertschöpfungsketten zur Förderung der Region.
Die Work and Box Company – Ein Projekt der Voss AG (Taufkirchen)	Straffällig gewordene junge Männer werden mithilfe von Boxtraining in den Arbeitsmarkt integriert.
Bremen	
Die Beluga Group Sea Academy – Beluga Shipping GmbH (Bremen)	Auf eigens ausgerüsteten Schiffen bildet Beluga dringend benötigten seemännischen Nachwuchs aus.
Mecklenburg-Vorpommern	
Wiederbelebung des fürstlichen Pädagogiums als IT-College – EDV-Service GmbH Garz, (Putbus)	Einer traditionsreichen Lehranstalt wird neues Leben eingehaucht – mit neuesten Informationstechnologien.
Niedersachsen	
Tagesmüttervermittlung und -qualifizierung – PeB Personalberatung Sylvia Tambor (Loxstedt)	Eltern wird durch die Vermittlung qualifizierter Tagesmütter die Berufstätigkeit erleichtert.
Nordrhein-Westfalen	
Erhalt des Osterräderlaufs – Eduard Stumpe Bau- und Stuckgeschäft (Lügde)	Ein uralter, einzigartiger Osterbrauch wird erhalten und als Identifikationsfaktor der Region neu entdeckt.
„Nascha Kwartihra“ (Unsere Wohnung) – GAG Immobilien AG (Köln)	Ältere demenzkranke Menschen mit russischsprachigem Hintergrund werden in einer Wohngemeinschaft betreut.
Sachsen	
Das Verbundnetz für Demokratie und Toleranz – VNG Verbundnetz Gas AG (Leipzig)	Extremistischen Gruppen wird durch ein aktives Bekenntnis zu Toleranz und Demokratie der Nährboden entzogen.